

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. März haben Sie mich zu Ihrem neuen Bürgermeister gewählt. Ich bin immer noch überwältigt vom klaren Wahlergebnis und dem großen Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben.

Mit großer Dankbarkeit und Vorfreude habe ich am 02. Juni mein Amt angetreten. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und werde mich dieser mit ganzem Herzen widmen.

In den letzten Wochen konnte ich mich bereits nach und nach in mein neues Amt einarbeiten. Herzlichen Dank an meinen Vorgänger Bürgermeister a.D. Werner Müller für die Unterstützung und die nahtlose Übergabe der Amtsgeschäfte. Die gute Einarbeitung hat mir den Start sehr erleichtert.



Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde ich letzte Woche offiziell in mein Amt eingesetzt. Auf Grund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte leider nur eine begrenzte Anzahl an Gästen an der Amtseinführung teilnehmen. Hierfür bitte ich um Ihr Verständnis. Trotz allem war es ein sehr besonderer und bewegender Abend für mich. Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Ich freue mich darauf, unsere Gemeinde gemeinsam mit Ihnen, mit dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in eine gute und sichere Zukunft führen zu dürfen. Ich danke allen schon vorab für ihre Unterstützung und die Geduld, auch wenn der Übergang an der ein oder anderen Stelle nicht ganz reibungslos verläuft. Ich freue mich schon jetzt darauf, wenn persönliche Begegnungen, Austausch und Kontakte wieder verstärkt möglich sind und wir wieder direkt ins Gespräch kommen können.

Lassen Sie uns gemeinsam durch diese Krise gehen und zuversichtlich in die Zukunft schauen. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Joachim Grüner



Wald



Glashütte



Hippetsweiler



Kappel



Reischach



Riedetsweiler



Rothenlachen



Ruhestetten



Sentenhart



Walbetsweiler

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

Am Dienstag, den 16.06.2020 fand die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters, Herr Joachim Grüner statt. Auf Grund der Corona-Pandemie waren zu dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung höchstens 99 Personen zugelassen. Zum Auftakt spielte das Bläserensemble des Musikvereins Wald. Danach eröffnete Clemens Veeseer als 1. Bürgermeister-Stellvertreter die außergewöhnliche Sitzung und begrüßte die Anwesenden im Einzelnen. Frau Landrätin Stefanie Bürkle, die Landtagsabgeordneten Andrea Bogner-Unden und Klaus Burger, Herrn Claus Bixler als Vertreter für Bürgermeister Kugler und die Bürgermeister der Nachbargemeinden. Ferner begrüßte Herr Veeseer Schwester Herrad vom Kloster, die beiden Schulleiter Herr Hils und Herr Beyer, Herrn Bürgermeister a. D. Werner Müller mit Gattin sowie den Förderverein der Grundschule Wald, welcher im Anschluss das Catering übernahm. Des Weiteren begrüßte er die Pfarrer Jung und Maurer, den Ehrenbürger Herr Frieder Grupp, die Herren Ortsvorsteher, die Gemeinderäte, die Presse, Frau Anthia Schmitt von der Schwäbischen und Frau Christl Eberlein vom Südkurier. Abschließend sagte er ein herzliches Größ Gott zu den Kindergartenleiterinnen, zur Feuerwehr, zu den Vertretern der Vereinsgemeinschaft, dem Bauhofleiter, Dr. Hausmanns, sowie alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zum Schluss begrüßte Herr Veeseer natürlich die Hauptperson an diesem Abend, den neuen Bürgermeister der Gemeinde Wald, Herr Joachim Grüner mit Familie und Angehörigen.

Herr Veeseer stellte zunächst fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er bat die Anwesenden um Einhaltung des Hygienekonzepts und kam dann zum ersten und einzigen Tagesordnungspunkt an diesem Abend. Die Amtseinssetzung des neuen Bürgermeisters. Er gab einen kurzen Rückblick auf die Wahl, lobend erwähnte er die hohe Wahlbeteiligung von ca. 61 % trotz der beginnenden Corona-Krise. Er erwähnte auch das klare Wahlergebnis von 87 % für Herrn Grüner und gratulierte dem neuen Bürgermeister ganz herzlich. Er wünsche dem neuen Bürgermeister viel Kraft und Ausdauer und verwies darauf, dass auch der Gemeinderat dem Bürgermeister Kraft und Unterstützung geben möchte.

Da die Vereidigung bereits vor ca. 30 Jahren erfolgt war, stand nun die Verpflichtung an. Hierzu musste BM Grüner die folgende Verpflichtungsformel nachsprechen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde Wald gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Da in dieser Corona-Zeit der Handschlag nicht abgenommen werden soll, hatte man sich auf einen Ellenbogen-Check geeinigt. Herr Grüner sei nun offiziell Bürgermeister mit allen Pflichten erklärte Veeseer.

Nach einem Musikstück des Bläserensembles sprachen die Gäste ihre Grußworte.

Als erste Gastrednerin sprach Frau Landrätin Stefanie Bürkle ihr Grußwort. Sie kenne Herrn Grüner schon seit Jahrzehnten durch seine Ausbildung und Arbeit im Landratsamt. Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen habe er schon früh Verantwortung übernommen. Die Gemeinde erwarte einen Bürgermeister, der sie mitnimmt und führt und sie wünschte ihm viel Erfolg, Ideen, Rückhalt, außerdem Freude und Gottes Segen – er könne sich auf die Unterstützung des Landratsamtes verlassen. Symbolisch überreichte Frau Bürkle Herrn BM Grüner einen Regenschirm als

Schutzschirm, der ihn behüten und beschützen möge, sowie ein weiteres Geschenk für den sportlichen Ausgleich und einen Blumenstrauß an die Bürgermeister-Gattin. Außerdem dankte Sie Herrn Alt-Bürgermeister Müller für 27 Jahre, in denen er viel sichtbares und unsichtbares geleistet habe.

Frau Landtagsabgeordnete Andrea Bogner-Unden wünschte dem neuen Bürgermeister 3 Dinge: ein gutes Händchen, ein großes Ohr und gute Augen für seine neuen Aufgaben. Wald sei mit dem Kloster als größter Arbeitgeber und dem Aushängeschild der Gemeinde, der Besonderheit der Zehn Dörfer und den vielen Vereinen etwas Besonderes. Sie wünschte Herrn BM Grüner viel Energie und bot ihre Unterstützung an.

Ebenfalls ein Grußwort kam vom Landtagsabgeordneten Klaus Burger. Er wünschte Herrn BM Grüner Gottes Segen, treues Geleit, viel Nerven und das Glück der Tüchtigen für dieses schönste und wichtigste Amt.

Bürgermeister Michael Reichle aus Illensee, der am 16. Januar 2020 selbst erst in sein Bürgermeister-Amt eingeführt wurde, verwies auf das gemeinsame Handeln und die Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinweg in der Verwaltungsgemeinschaft. Er wünschte BM Grüner viel Freude in diesem Amt in dieser tollen Gemeinde.

Stellvertretend für die Vereinsgemeinschaft sprach Herr Alexander Jäger. Er wünschte BM Grüner viel Kraft und Ausdauer und ein offenes Ohr für die 36 Vereine. Die Vereinsgemeinschaft hätte kein Geld und deswegen auch kein Geschenk, bot ihm aber die Unterstützung durch die Vereine an.

Anschließend an die Grußworte der Gäste betrat BM Grüner die Bühne um seine Rede zu halten. Er erklärte, dass er sich freue diesen besonderen Abend, in außergewöhnlichen Zeiten, von dem lange nicht klar war, wie er stattfinden könnte, nun mit allen hier Anwesenden teilen zu können. Ganz besonders freue er sich über die Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Andrea Bogner-Unden und Klaus Burger, der Landrätin Stefanie Bürkle und der Bürgermeisterkollegen und dankte ihnen für Ihre Worte und guten Wünsche.

Joachim Grüner erzählte, er sei sehr positiv überrascht gewesen über die hohe Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Bürgermeister am 15. März 2020, da der Wahlsonntag bereits vom Ausbruch der Corona-Pandemie geprägt war. Er bedankte sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren Einsatz unter besonderen Bedingungen. Er bedankte sich ebenfalls für das große Vertrauen, das ihm entgegengebracht würde, sowie für jede einzelne Stimme.

BM Grüner, für den Bürgermeister zu sein eine Herzensangelegenheit ist, betonte, dass er mit den Menschen in Kontakt sein möchte. Die letzten Wochen hätten sein Leben sehr verändert und seien geprägt gewesen von guten Gesprächen, schönen Begegnungen. Er bedankte sich für die Fairness, die ihm und seiner Familie entgegengebracht wurde. Ebenso bedankte er sich bei seinen Mitstreiterinnen Frau Drossel und Frau Gulde für einen guten und fairen Wahlkampf. Außerdem galt sein herzlicher Dank Herrn Bürgermeister Werner Müller a. D., der sich 27 Jahre lang mit ganzer Kraft für die Gemeinde eingesetzt und diese gut aufgestellt hinterlassen hätte. Er habe sehr von seiner Erfahrung profitiert und könne viel für sein Amt mitnehmen. BM Grüner dankte ihm auch für die Übergabe der Amtsgeschäfte.

BM Grüner sei sich bewusst, dass die neue Aufgabe nicht immer einfach würde und große Herausforderungen mit sich bringe. Ein gutes Miteinander sei ihm wichtig, das Miteinander von Bürgermeister, Gemeindeverwaltung, Ortschaftsräten, Gemeinderat,

Bürgerinnen und Bürgern. Er freue sich auf eine gute, konstruktive und faire Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, wie er sie auch bisher schon empfunden habe, und auf die gemeinsame Gremiumsarbeit und den Austausch mit den Gemeinderäten. BM Grüner bedankte sich bei seinem 1. Stellvertreter Clemens Veesser für den heutigen Abend und seine Unterstützung.

Besonders stolz sei er auf seine Mitarbeiter/innen im Rathaus und vom Bauhof, ohne die der Abend unter diesen Bedingungen nicht möglich gewesen sei. Er freue sich darauf, gemeinsam mit ihnen eine moderne und zukunftsfähige Verwaltung zu schaffen. Auch die Mitarbeiter/-innen der Kindergärten und der Grundschule machten tagtäglich einen tollen Job. Hier erlebe er engagierte und kreative Menschen, auf die er sich verlassen könne.

Zum Schluss bedankte er sich bei seiner Familie, ohne deren Unterstützung und Liebe er nicht geschafft hätte, was er bisher geschafft habe. Ihr Rückhalt sei ihm sehr wichtig, damit er sich voll und ganz auf seine Aufgaben als Bürgermeister konzentrieren kann.

BM Grüner freue sich darauf, Wald und die Teilorte gemeinsam mit allen Beteiligten in eine gute und sichere Zukunft zu führen und dankte allen vorab für ihre Unterstützung und Geduld. Er freue sich auf all die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit ihnen allen.

Um 21:14 Uhr schloss BM-Stellvertreter Veesser die öffentliche Gemeinderatssitzung. Zuvor bedankte er sich bei allen, dass sie an der Verpflichtung teilgenommen haben. Besonders bedankte er sich bei den Gastrednern, beim Ensemble der Walder Musik, beim Hallenwart, bei der Feuerwehr, dem Förderverein der Grundschule für das Catering, den Damen und Herren der Verwaltung, dem Bauhof für das Herrichten des Saales und bei Nicole Alkan für die Unterstützung bei der Vorbereitung und das Protokoll, sowie bei allen, die etwas zu diesem schönen Abend beigetragen haben. Er habe die Freude, alle noch ganz herzlich zu einem kleinen Snack und etwas zu trinken einladen zu dürfen, nachdem das Bläserensemble noch 3 Stücke spielen würde und wünschte einen guten Nachhauseweg.



Landkreis
Sigmaringen

Landratsamt Sigmaringen

Gute Resonanz auf Bürgerbeteiligung zum Thema Bioabfallsammlung

Aufgrund der anhaltenden und überdurchschnittlichen Resonanz der Bürgerbeteiligung zum Thema Bioabfall wurde diese noch bis zum 15. Juni verlängert.

Insgesamt gingen bislang 11.561 ausgefüllte Umfragebögen beim Landratsamt ein. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 19% der 60.894 bei der Kreisabfallwirtschaft gemeldeten Haushalte und Gewerbebetriebe. Auch die Stimmungsabfrage auf der Homepage wurde von 1.319 Bürgern genutzt. Auf 90 Anfragen über das Kontaktformular wurde direkt und individuell geantwortet.

Landrätin Stefanie Bürkle zeigt sich erfreut: „Großartig ist, dass unsere Bürger ihre Chance zur Beteiligung so zahlreich wahrgenommen haben. Durch die Rückmeldungen der Bürger, erhalten die Mitglieder des Kreistags nun einen besseren Einblick in die Bedürfnisse und Prioritäten der Einwohner des Landkreises. Dies wird für ihre Entscheidung zur Bioabfallsammlung wertvoll sein.“

In den kommenden Wochen werden die Umfragebögen und die Stimmungsabfrage von jeweils einem unabhängigen Meinungsforschungsinstitut ausgewertet. Die Ergebnisse werden den Kreisräten in der Kreistagsitzung am 27. Juli öffentlich vorgestellt.

Über die Homepage des Landkreises www.bioabfall-sigmaringen.de können sich die Bürger auch weiterhin zum Thema Bioabfallsammlung informieren und das aktuelle Geschehen verfolgen.

Post-Servicefiliale Wald

Sehr geehrte Kunden!

Seit 15. Juni 2020 ist die **Poststelle** im Rathaus wieder zu den vor den Einschränkungen üblichen Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten werden keine Postdienstleistungen angeboten, auch nicht in „Ausnahmefällen“.

Zudem gelten weiterhin folgende Maßnahmen:

- Schutzmaske tragen ist Pflicht!
- Bitte betreten Sie den Filialraum nur einzeln
- Beachten Sie die Hinweisschilder und Markierungen
- Halten Sie bitte den Mindestabstand von 2 Metern zu weiteren Personen ein
- Sollten Sie Erkältungs- oder Grippe-symptome haben, bitten wir Sie von einem Betreten der Filiale abzusehen und eine dritte Person zu beauftragen
- Beschränken Sie sich auf die wirklich notwendigen Dienstleistungen

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Bundeswehr

Meldung über die beabsichtigte Durchführung mehrerer Truppenübungen (Ausbildungszentrum: Orientierungsmarsch Tag und Nacht)

Bis zur Stärke von 40 Mann.

Die zeitliche Durchführung der Übungen:

- 29.06.2020, 09:45 Uhr bis 18:00 Uhr
- 30.06.2020, 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 30.06.2020, 17:00 Uhr bis 01.07.2020, 02:00 Uhr
- 01.07.2020, 15:00 Uhr bis 02.07.2020, 06:00 Uhr
- 02.07.2020, 17:00 Uhr bis 03.07.2020, 02:00 Uhr
- 06.07.2020, 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 07.07.2020, 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 08.07.2020, 15:00 Uhr bis 09.07.2020, 06:00 Uhr

Übungsraum: Meßkirch, Mengen, Illmensee, Großstadelhofen, Herdwangen-Schönach

Meldung über die beabsichtigte Durchführung einer Truppenübung (Ausbildungszentrum: Spähtrupp zu Fuß)

Bis zur Stärke von 40 Mann.

Die zeitliche Durchführung der Übung:

- 06.07.2020, 07:15 Uhr bis 09.07.2020, 12:00 Uhr

Übungsraum: Ostracher Wald

Müllabfuhrtermin

Müllabfuhr

Die Müllabfuhr wird in der gesamten Gemeinde Wald am Freitag, den 26.06.2020 durchgeführt.

Ende des amtlichen Teils

Ärztliche Notfalldienste / Allgemeine Hilfsangebote

Falls der **Hausarzt** nicht zu erreichen ist, ist der ärztliche Sonntags- und Bereitschaftsdienst zu erfahren bei der Servicenummer 0180-1929265

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner, kinderärztlicher, augenärztlicher, HNO-ärztlicher Notfalldienst: 116117 (Anruf kostenfrei)

Sigmaringen
(Allgemeiner Notfalldienst) Krankenhaus Sigmaringen, Hohenzollernstraße 40, 72488 Sigmaringen
Sa, So und FT 08-22 Uhr

Öffentlich zugänglicher Defibrillator

Im Falle eines Herzstillstandes ist schnelle Hilfe zwingend. Ein auch für Laien leicht benutzbarer Defibrillator ist im Kassenbereich der Volksbank Meßkirch Zweigstelle Wald, Hohenzollernstraße 38 angebracht sowie im Dorfgemeinschaftshaus in Sentenhardt, Am Kirchberg 4 und im Dorfgemeinschaftshaus Walbertsweiler (im Eingangsbereich), Im Oberdorf 31.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erfahren bei der Servicenummer 01805-911660 (0,14 €/Min, Mobilfunkpreise nach Bandansage)

Apotheken

Die Apothekennotdienste können Sie auch wie folgt erfragen:
Festnetznummer (kostenfrei) 0800 / 0022833
Mobilnetz (max. 69 Cent/Min.) 22833
www.aponet.de

am Samstag, den 27.06.2020

Kreuz-Apotheke Mengen
von 27.06.2020, 08:30 Uhr bis 28.06.2020, 08:30 Uhr
Hauptstr. 60, 88512 Mengen
Tel. 07572 - 80 35

am Sonntag, den 28.06.2020

Central-Apotheke Pfullendorf
von 28.06.2020, 08:30 Uhr bis 29.06.2020, 08:30 Uhr
Hauptstr. 40, 88630 Pfullendorf
Tel. 07552 - 52 12

Dorfhelferinnenwerk Sölden e. V. Familienpflege im ländlichen Raum

Frau Heike Senger
Telefon 07771 - 8 75 91 77
Fax 07771 - 6 33 51
heike.senger@dorfhelferinnenwerk.de

Seniorenzentrum Haus St. Bernhard

Sägewiesen 1
Liebevolle Pflege und Betreuung
Kurzzeit- oder Dauerpflege
Wohnbereich für demente Menschen
Beratungsdienst auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause

Viele verschiedene offene Angebote im Haus
Tel: 07578 / 92179-0

Ambulanter Dienst Waldhäusle

Franz-Xaver-Heilig-Str. 6, 88630 Pfullendorf
Freundliche und gute Pflege aus der Nachbarschaft
Tel. 07552-9337790
Fax: 07552-9337799

Tagespflege Waldhäusle

Jung und Alt unter einem Dach
Hohenzollernstr. 3, 88639 Wald
Tel. 07578-9334-244
Fax: 07578-9337-353

Sozialstation St. Elisabeth e.V. Pfullendorf-Ostrach-Wald

Rufbereitschaft rund um die Uhr, Tel. 07552-1212

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen

Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
Hofstraße 12, 88512 Mengen
Tel.: 07572-7137368, sowie 07572-7137372 und 07572-7137431
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lrasig.de
Öffnungszeiten: vormittags: Mo-Do 9.30 – 11.30 Uhr
nachmittags: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Nachbarschaftshilfe des caritativen Fördervereins der Seelsorgeeinheit Wald

Einsatzleitung und Anforderung
Andrea Eul, Tel. 07552 / 93 580 55, Fax 07552 / 93 580 56
E-Mail-Adresse: carifoe-nbh@t-online.de

Caritasverband Sigmaringen Beratungsstelle häusliche Gewalt (BhG)

Tel. 07571-73010

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Jeden Sonn- und Feiertag
Frau Tierärztin Bernauer, Rengetsweiler, Tel. 07578-9339300
Herr Tierarzt Dr. Mühling, Hohenfels-Kalkofen, Tel. 07557-1570

Beratung HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten

Donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr
Landratsamt Sigmaringen - Fachbereich Gesundheit
Hohenzollernstraße 12, 72488 Sigmaringen
Tel. 07571/1026415

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Fidelishaus Sigmaringen 14.00 – 16.00 Uhr (nicht an Feiertagen)
IBB-Stelle Landkreis Sigmaringen
Fidelisstraße 1, 72488 Sigmaringen
Tel. 07571/730155
E-Mail: team@ibb-sigmaringen.de

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung für (werdende) Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr (ohne Überweisung, ohne Terminvereinbarung)

Sprechzeiten:

Sigmaringen: Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr im Fachbereich Gesundheit des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Telefonische Sprechstunde:

Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter der Tel.: 07571 102-6422
www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Ravensburg-Sigmaringen

Beratungsstelle bei Teilhabebeeinträchtigung

Jeweils am ersten Freitag im Monat in Bad Saulgau von 9-12 Uhr, am zweiten Freitag im Monat im Rathaus in Sigmaringen von 10-12 Uhr oder individuell nach Vereinbarung. Telefon 07571/7523910 oder info@eutb-rv-sig.de

WEISSER RING**Opferschutz-Opferrechte-Opferhilfe**

Außenstelle Sigmaringen

0151-55164829

Jubilare**Wir gratulieren unserem Jubilar:**

am 28.06.2020

Herrn Josef Krall, Hippetsweiler,
zum 85. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch!

Schulnachrichten**Heimschule Kloster Wald****4. Grundschulklasse +
Gymnasium + parallele Berufsausbildung**

Leben und Lernen in angenehmer Atmosphäre

- ausgeprägtes Unterstützungssystem
- Hort mit professioneller Hausaufgabenbetreuung
- gutes Musik-, Theater-, Sport- und AG-Angebot
- neu für die 4. Klasse: individuelle Vorbereitung auf das Gymnasium auch für freiwillige (Corona-) Wiederholerinnen mit Einzeldiagnostik und Förderplan

Anmeldungen für die 4. und 5. Klassen noch möglich!



KÖB Wald | Von-Weckenstein-Strasse 8 | 88639 Wald
(im Untergeschoss des Pfarrhauses)

Tel.: 07578/933133 während den Öffnungszeiten

Tel.: 07578 / 1512 | Fax: 07578 / 77 29 348

mediothek-wald@gmx.de

www.kath-wald.de

www.wald-hohenzollern.de/unsere-gemeinde

www.bibkat.de/wald

Bücherei am Sonntag bis auf weiteres nicht geöffnet.

Langer Mittwoch in der Bücherei

Der nächste lange Mittwoch (**Ausleihe von 15:00 – 20:00 Uhr**) in der Bücherei ist am **8. Juli 2020**

Öffnungszeiten der Bücherei:

montags 16.00 bis 18:00 Uhr

mittwochs 17.00 bis 19.00 Uhr

Die Bücherei ist wieder zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Auflagen zur Hygiene, Steuerung des Zutritts und zur Vermeidung von Warteschlangen geöffnet. Dies bedeutet zum Beispiel, dass jeweils nur wenige/ein Leser in der Bücherei ist und die zurückgegebenen Medien jeweils erst nach drei Tagen ausgebucht und wieder einsortiert werden. Wartende Leser haben vor der Bücherei den vorgeschriebenen Abstand einzuhalten.

Bücherregal an der Bücherei steht weiterhin zur Verfügung

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten der Bücherei steht den Lesern der Bücherei weiterhin **ein Bücherregal zur freien Bedienung zur Verfügung. Es befindet sich im Vorraum der Bücherei im Untergeschoss des Pfarramts** und ist bis auf weiteres **jeweils donnerstags und freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr zugänglich**. Im Regal finden die Leser eine Auswahl an Büchern für Erwachsene und Kinder sowie einige Zeitschriften. Die Bücher und Zeitschriften können dem Regal ohne Registrierung entnommen werden. Mitarbeiter der Bücherei sind nicht vor Ort. Damit die aktuell so wichtigen Hygienevorschriften eingehalten sind, werden zurückgegebene Medien in den bereit gestellten Korb gelegt. Sie dürfen auf keinen Fall ins Regal zurückgeräumt werden. Es ist außerdem zwingend erforderlich, dass die geltenden Kontaktvorschriften eingehalten werden: Im Vorraum der Bücherei darf sich jeweils nur eine Person gleichzeitig aufhalten. Weitere Personen müssen im Freien warten, wobei auf einen Mindestabstand von zwei Metern zu achten ist. Die Öffnungszeiten wurden bewusst großzügig festgelegt, damit Begegnungen vermieden werden.

Neue Zeitschriften in der on-leihe

Es wurden folgende neue zusätzliche Zeitschriften für die Onleihe abonniert, die ab sofort zum lesen zur Vergütung stehen:

Barbara

Bücher Magazin

Der Pilger

Geo mini

Geo Wissen
Landidee Wohnen & Deko
Mach mal Pause
Mein Deko und Bastelspaß
Mein Zaubertopf
Mollie Makes
Rente & Co
Wohllebens Welt

NEU in der Bücherei

Durst-Benning, Petra:
Die Welt von morgen
Die Fotografin
Altegoer, Regine:
Meine liebsten Fingerspiele
Paul Jogoda:
Pinny Palumi und Silas von den Sternen
Napp, Daniel:
Lustige Geschichten von Dr. Brumm
Der Klang des Herzen
Eine berührende Geschichte über die Magie der Musik und der Kraft der Liebe
Kobbert, Max J.:
Das verrückte Labyrinth
Was leuchtet des Nachts? Geister und Schatz: 30 Jahre limitierte Jubiläumsedition; mit Leuchtfarbe - auch im Dunkeln spielbar!



Nutzen Sie die Möglichkeit Bücher und Zeitschriften aus der onleihe zu beziehen

DIE BÜCHEREI Wald bietet Ihren Lesern die Möglichkeit, kostenfrei Bücher, Hörbücher und Zeitschriften

über die Onleihe www.libell-e.de zu beziehen. Sie sind noch nicht Leser der Bücherei Wald? Dann können Sie sich online www.bibkat.de/wald dazu anmelden. Bei Fragen zur Anmeldung oder Installation der Lesegeräte sind Mitarbeiter der Bücherei täglich unter der Telefonnummer 07578/2156 erreichbar.

Kirchliche Nachrichten



St. Bernhard Wald
St. Antonius Großschönach
St. Eulogius Aftholderberg
St. Callus Walbertsweiler
St. Martin Aach-Linz
St. Peter und Paul Herdwangen
St. Remigius Sentenhart

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 28.06.2020

9.15 Uhr **Walbertsweiler** Eucharistiefeier

Sonntag, 05.07.2020

9.15 Uhr **Walbertsweiler** Eucharistiefeier

Für die Gottesdienste gilt:

- Die Höchstzahl der Mitfeiernden ist begrenzt auf **60** Personen.
- Eine vorherige **telefonische Anmeldung** im Pfarrbüro Wald wird erbeten: Tel. 07578/634. Sie können auch außerhalb der Büroöffnungszeiten anrufen.
- Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.

- Bringen Sie **kein Gotteslob** mit, es dürfen **keine Lieder** gesungen werden.
- Ein vorgeschriebener Abstand von 2 m zwischen den Personen muss eingehalten werden.
- Die Plätze in den Bänken sind markiert.
- Paare und Familien, die zusammen wohnen, können zusammen in die Bank.
- Das Tragen einer **Alltagsmaske** ist vorgeschrieben, bis Sie an Ihrem Platz sind.
- Es besteht am Eingang der Kirche die Möglichkeit zur **Handdesinfektion**.
- Ordner helfen Ihnen, sich zurecht zu finden.
- Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Unsere Öffnungszeiten:

Wald: Tel. 07578/634 Fax: 07578/1785

Montag, Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr (Frau Heim)

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr (Frau Heim)

Aach-Linz: Tel. 07552/8173

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr (Frau Hübschle)

Das Pfarrbüro Wald ist zwar besetzt, aber die üblichen Öffnungszeiten müssen entfallen. Das Pfarrbüro Aach-Linz bleibt geschlossen, der Briefkasten wird nicht geleert. Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall telefonisch Kontakt mit uns auf.

E-Mail-Adressen:

Frau Heim: pfarramt-heim@kath-wald.de

Frau Hübschle: pfarramt-huebschle@kath-wald.de

Internet-Adresse: www.kath-wald.de

Das Seelsorgeteam:

Leitender Pfarrer Josef Maurer Pfarrhaus Wald

Sprechzeit nach Vereinbarung Tel. 07578/634

Diakon Bernd Lernhart Wald Tel. 07578/2800

Gemeindef. E. König Aftholderberg Tel. 07552/7595

Spendenkonto bei der Volksbank Meßkirch:

Kontoinhaber: **Röm.-kath. Kirchengemeinde Wald**

IBAN: **DE 81 6936 2032 0001 9798 09.**

Bitte geben Sie unbedingt den Verwendungszweck an:

z.B. „**Kirchturmrenovation Großschönach**“

Verwaltungsbeauftragter:

Anton Meßmer

Tel. 0171/56 25 227

Anwesenheit im Pfarrbüro Wald:

Mittwoch 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

anton.messmer@vst-pfullendorf.de

Datenschutzbeauftragter

Herr Alexander Kalinasch

Alexander.kalinasch@ordinariat-freiburg.de

Hospizgruppe Pfullendorf

Einsatzleitung

Mobil Tel. 0172/77 58 681

Gruppe für Trauernde in Pfullendorf

....und plötzlich bist Du allein.....

Trauercafé im Freiraum (Hauptstr. 32, 72488 SIG- Laiz)

Immer 2. Donnerstag im Monat von 16.30 – 18.30 Uhr

Nähere Informationen x.kraemer@kath-sigmaringen.de

Ev. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/8163

Kath. Pfarramt Pfullendorf, Tel. 07552/922840



Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Tel. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222 (kostenlos)
 Homepage: www.telefonseelsorge.de
 Dort gibt es ein e-Mail-Formular für Anfragen per Internet.

KAB

Katholische Arbeitnehmer Bewegung
 „Rat und Hilfe“ Arbeits- und Sozialrecht
 kostenlose Hotline Tel. 0800/72 88 44 533
 werktags 17:00-19:00 Uhr
www.kab-rat-und-hilfe.de



Evang. Kirchengemeinde Ostrach-Wald

Pfarrer Michael Jung
 Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3, 88356 Ostrach
 Telefon: 07585 2315, Fax: 07585 3240
 E-Mail: Pfarramt.Ostrach@elkw.de
 Homepage: www.ostrach-wald-evangelisch.de
 Youtube-Kanal: Sie finden uns, wenn Sie die Stich-
 worte „ostrach evangelisch“ eingeben.

Öffnungszeiten im Pfarramt:
 Dienstags 09:30 – 11:30 Uhr

Termine:

Sonntag, 28. Juni 2020

Evangelische Christuskirche Ostrach
 9.00 Uhr Gottesdienst
 Klosterkapelle Wald
 11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 5. Juli 2020

Evangelische Christuskirche Ostrach
 voraussichtlich 10:00 Uhr Gottesdienst

Bei schönem Wetter finden die Gottesdienste in Ostrach im Kirchgarten statt.

Evang. Kirchengemeinde Meßkirch

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

(Lukas 19,10)

Sonntag, 28. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Anja Kunkel)

Gottesdienst für Zuhause

Der sonntägliche Gottesdienst wird aufgenommen. Sie können die Tonaufnahme in der Woche nach einem Gottesdienst als CD, über einen Internet-Link oder per WhatsApp erhalten. Bitte wenden sie sich an das Pfarrbüro.

Offene Kirche

Unsere Kirche ist weiterhin täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Gemeindebrief Sommer 2020

Der Gemeindebrief Sommer 2020 ist fertiggestellt und wird in der nächsten Woche kostenlos an die Haushalte verteilt. Wer den Gemeindebrief zukünftig Online als PDF erhalten möchte, schickt bitte eine E-Mail an:
gemeindebrief-zusenden@ev.kirche-messkirch.de

Vereinsmitteilungen



Christliches Bildungswerk Wald Samstag, 27. Juni 2020

15.00 – 18.00 Uhr

Meditation, Eutonie und Klangschalen für Anfänger und Geübte

Halt, wo rennst Du hin - Einfach da sein können, ohne etwas leisten zu müssen, und Wesentliches durch Stille erfahren: in Zen-Meditation und Eutonie („gute Spannung“) geht es

mehr um das Lassen, das Zulassen und weniger darum, etwas zu tun. Sie können erfahren, wie sich innerhalb kurzer Zeit das Körperbewusstsein verbessert. Das Gedankenkarussell beruhigt sich und die geistige Wachheit wird gesteigert. Durch das Anschlagen der Klangschalen entstehen gleichmäßige Klangwellen, deren Schwingungen sich im Körper ausbreiten. Dadurch kann der Energiefluss angeregt, Blockaden gelöst und tiefe Entspannung erreicht werden.

Nach einer kurzen Einführung verläuft die Veranstaltung im Schweigen.

Bitte auf bequeme Kleidung und warme Socken achten. Isomatte, Decke, flaches Kissen und, falls vorhanden, eigenes Meditationsbänkchen oder -kissen mitbringen.

Leiterin: Renate Laschinger, Gruppenpädagogin (TZI), Meditationsleiterin

Gebühr: 30,00 €

Anmeldung: Renate Laschinger, bevorzugt per E-Mail an renate.laschinger@t-online.de oder Tel. 07579 9336840

Ort: DGH Walbertweiler



Musikverein Wald e.V.

++ Neue Ausbildungsstaffel startet ++

Hast du Lust ein Instrument zu erlernen?

Auch in diesem Jahr starten wir wieder eine Ausbildungsstaffel für Kinder und Jugendliche oder auch Erwachsene.

Bei uns kannst Du das Spielen von Blasinstrumenten, wie Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Bariton und Tuba sowie des Schlagzeuges erlernen.

Ach übrigens, bei uns lernst Du nicht nur ein Musikinstrument zu spielen – bei uns kommt auch die Gemeinschaft nicht zu kurz! Musik, Spiel und Spass sind uns wichtig! So machen wir über das Jahr verteilt auch gemeinsame Ausflüge (z.B. Hüttenaufenthalt, wandern, baden, usw.).

Wir freuen uns über jeden Neuling der ein Instrument erlernen und dies später im Verein spielen möchte!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben oder du Fragen hast stehen wir gerne zur Verfügung.

Nimm einfach Kontakt mit uns auf:

Johannes Restle (1. Vorstand), Tel.: 07578 / 707, E-Mail: vorstand@musikverein-wald.de, Jürgen Schatz (Dirigent), Tel.: 07578/933368, E-Mail: J.Schatz@t-online.de oder Karl-Josef Hübschle (Jugenddirigent), Tel.: 07578/2472, E-Mail: huebschle-mk@web.de

Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft Walbertsweiler

Die Mindestabstandsregel und auch das Versammlungsverbot bestimmen weiterhin unseren Alltag. Und so fand auch unser zweiter Blutspendetermin in diesem Jahr, am 15.06.2020, unter Einhaltung von strengen Hygienemaßnahmen statt. So musste z.B. bereits im Vorfeld ein verbindlicher Termin für die Blutabnahme reserviert werden. Außerdem wurde beispielsweise von jedem Spendenwilligen bereits am Eingang die Körpertemperatur gemessen.

Trotz dieser ganzen Corona-Auflagen erschienen 277 Spendenwillige in der Zehn-Dörfer-Halle in Wald. Aufgrund von gesundheitlichen Gründen durften 16 Personen kein Blut spenden, weswegen 261 Konserven gefüllt werden konnten. Dieses Mal gab es 6 Erstspender.

Da ein Imbiss nach der Spende weiterhin nicht möglich war, bekam jeder Spender ein kleines Lunchpaket mit nach Hause mit. Wir möchten uns herzlich bei allen unseren Spendern bedanken, die trotz Krisenzeit so zahlreich erschienen sind, um anderen durch ihre Blutspende zu helfen. Danke!



FV Walbertsweiler-Rengetsweiler 1996

Saison 2019/2020 wird zum 30. Juni beendet

Der außerordentliche Verbandstag des Südbadischen Fußballverbandes hat am Samstag die Beendigung der Saison zum

30. Juni beschlossen. Die Delegierten folgten dabei mit großer Mehrheit dem Vorschlag des Vorstandes, bzw. der drei baden-württembergische Fußballverbände. Die Meister und direkten Aufsteiger werden per Quotient ermittelt, Absteiger gibt es keine. Auch in den Nachbarverbänden Baden und Württemberg wird die Saison 2019/2020 zum 30.06.2020 beendet.

www.fvware.de jetzt in komplett neuem Look

Wir haben die fußballfreie Zeit sinnvoll genutzt und unsere homepage optisch und technisch auf den neuesten Stand gebracht!

- Zum Beispiel erscheinen unsere Seiten jetzt im responsiven Design - das heißt, sie werden auf allen Endgeräten optimal dargestellt - egal ob am PC, übers Tablet oder am Smartphone.
- Aktuelle Infos, wie Ergebnisse und Tabellen sowie unsere Social Media-News werden hier nun übersichtlich zusammengefasst.
- Und natürlich haben wir auch für unsere Sponsoren einen würdigen Platz gefunden - sie erscheinen jetzt auf allen unseren Seiten!

Viel Spaß auf www.fvware.de

Wissenswertes / Aktuelles

Haus der Natur Beuron

Beuron. Geführte Wanderung in Beuron und Umgebung.

Freitag, 3. Juli, 14 Uhr (Anmeldung bis 02.07.)

Das obere Donautal zwischen Fridingen und Hausen im Tal hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Um die Besonderheiten der Natur erlebbar zu machen, lädt der Naturparkverein zu geführten Wanderungen ein. Treffpunkt: Bahnhof Hausen im Tal; Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Faszination Raku – Keramisches Gestalten.

Samstag, 4. Juli, 10 bis 17 Uhr (Anmeldung bis 02.07.)

Raku ist eine japanische Brenntechnik, die Wohlfühl, Freude und Glück bedeutet. Sie ist eng mit der Teezeremonie in Japan und dem Zen-Buddhismus verbunden. In einem Wechselspiel von Spannung und Meditation verbinden sich in jedem Werk die vier Elemente Luft, Erde, Feuer und Wasser. Dadurch erhält jedes Stück seine individuelle Entstehungsgeschichte und ist einzigartig in Ausdruck, Form und Farbe. Asghar Khoshnavaz leitet die Teilnehmer an und modelliert mit ihnen eine japanische Teeschale. Da die Schale danach mindestens vier Wochen trocknen muss, wird beim Seminar ein zweiter Termin für das Glasieren und Brennen der Teeschale in der Werkstatt in Wald vereinbart. Weitere Informationen zum Seminar unter www.asgharraku.de. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 120,- € inkl. Material- und Brennkosten; Leitung: Asghar Khoshnavaz; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Liptingen. Mit allen Sinnen unsere Natur erleben.

Samstag, 4. Juli, 13 bis 18 Uhr

Bei einem Rundgang auf dem Gelände der Bioland-Gärtnerei sammeln die Teilnehmer „wilde Kerle“ und „magische Mädels“ die vielerorts wachsen: Wildkräuter, Wildfrüchte und Wildgemüse. Dabei lernen sie einige Lebensräume mit ihren Pflanzen kennen. Anschließend geht's weiter nach Wehstetten. In der Braunwurz-Hütte bereiten die Teilnehmer ein mehrgängiges vegetarisches Überraschungs-Menü aus den gesammelten Schätzen zu und verwenden dazu weitere Zutaten aus biologischem Anbau. Die Führung findet bei jedem Wetter statt, bitte an entsprechende Kleidung denken. Leitung: Christiane Denzel und Martina Braun, Kräuterpädagoginnen. Treffpunkt: Naturkostladen Breite Wies, Jägerstr. 4, Liptingen; Gebühr: 38,- € (inkl. Führung, Menü, Rezept); Anmeldung bei Christiane Denzel, Tel. 07465/2515, breitewies@t-online.de.

Inzigkofen. Waldbaden – für ein paar Stunden die Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen.

Samstag, 4. Juli, 14 bis ca. 18 Uhr. (Anmeldung bis 01.07.)

Einen Mittag lang mal absichtslos in den Wald gehen, ohne Eile oder ständige Erreichbarkeit, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das Immunsystem stärken. Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin; Treffpunkt: Wanderparkplatz unter dem Sportplatz Inzigkofen; Gebühr: 15,- €; Anmeldung bis 1. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Gosheim. „Hochgebirge“ Schwäbische Alb: So alpin ist unsere Flora.

Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr (Anmeldung bis 02.07.)

Eigentlich zählt die Schwäbische Alb ja zu den Mittelgebirgen.

Doch wer sich ihre Pflanzenwelt genauer anschaut, entdeckt vieles, was eigentlich ins Hochgebirge gehört. Allerlei Wissenswertes bietet diese rund 1,5-stündige Führung der Diplom-Forstwirtin Judith Engst. Treffpunkt: Parkplatz Weißes Kreuz; Gebühr: 5,- €; Leitung: Judith Engst; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Obernheim. Wo Hexen sich treffen und tanzen.

Sonntag, 5. Juli, 13 Uhr

Auf befestigten Wegen führt die Wanderung durch offene Landschaft und auf einem Waldweg. Die gute Weitsicht gewährt einen herrlichen Rundblick über die markante Hochebene zur Bergregion am Albrauf. Auch den sagenhaften Hexen- oder Burgbühl, den Ort der Zusammenkunft von Hexen und Unholden. Dauer 3-4 Stunden, geeignet für Familien mit Kinderwagen. Anmeldung und Informationen bei Ruth Braun, Alb-Guide, Tel. 0172 7348307.

Immendingen. Zeitreise am Vulkanberg.

Sonntag, 5. Juli, 10:30 bis 12 Uhr

Eine faszinierende Reise durch die Zeit beim eindrucksvollen Höwenegg. Erlebnisführerin Karin Pietzek vermittelt Wissenswertes von der Urzeit (Fossilienfunde) über die ersten Burgherren bis zum Basaltabbau. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Beuron. Naturpädagogik-Seminar „Stein ist nicht gleich Stein“.

Donnerstag, 16. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr und Zusatztermin

Samstag, 18. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 02.07.) Dieser Tag stellt Aktivitäten zu Steinen vor, sensibilisiert für Steine und vermittelt Grundwissen über Steine. Inhalte des Seminars sind Spiele mit Steinen, Steine im Alltag und in unserer Sprache, Herstellung von Erd- und Steinfarben sowie Informationen zur Entstehung und Vielfalt der Steine. Teilnehmerkreis: ErzieherInnen, LehrerInnen und Interessierte; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Referentin: Angela Klein, Biologin und Naturpädagogin; Gebühr: 70,- €; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Geschichte gemeinsam entdecken

Vorfürungen und Führungen im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck wieder möglich

Endlich ist es wieder soweit: Die Handwerker säubern ihre Geräte, der Dorfschulmeister bereitet den Unterricht vor und die Sägemühle wird aus dem Winterschlaf geholt. Im kleinen Rahmen können ab jetzt im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck wieder Vorfürungen und Führungen stattfinden.

Etwas ganz Besonderes ist die extra für die Coronazeit konzipierte Exklusivführung! Werden Sie ein besonderer Freund des Freilichtmuseums und erleben Sie das Museum in einer kleinen Gruppe mit einem Museumsführer. In 45 Minuten entdecken Sie das Museum ganz neu und bekommen sogar Einblick in einen Ort, zu dem noch nie Besucher Zutritt hatten. Integriert in diese Führung sind auch die ganz persönlichen Lieblingsstücke der Führerinnen und Führer. Als neuer Museumsfreund erwartet Sie dann im nächsten Jahr sogar eine Überraschung. Teilnehmen können bis zu neun Personen, die Kosten betragen 50,00 Euro zuzüglich dem Museumseintritt pro Person. Auch unsere bereits bekannten Führungen und Erlebnisführungen können jetzt mit einer geringeren Besucherzahl wieder gebucht werden. Weitere Informationen unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de oder 07461 926 3200.

An den Wochenenden sind auch die Museumshandwerker wieder fleißig im Museum. Es werden Körbe geflochten, Eisen geschmiedet, Schüsseln getöpft und Schnäpse gebrannt! Immer samstags und sonntags, von 13.00 bis 17.00 Uhr. Sogar täglich kehrt dagegen die Vorführung der Sägemühle im Schwarzwaldbereich zurück. In kleinen Gruppen können Besucherinnen und Besucher jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr an der Vorführung teilnehmen, eine Anmeldung an der Museumskasse ist verpflichtend!

Bezirksimkerverein Meßkirch informiert:

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich COVID 19 findet am kommenden Freitag, den 26.06.2020 **kein** Imkerstammtisch statt. Stattdessen veranstalten wir einen Skype-Stammtisch, also einen Online-Imkerstammtisch per Videokonferenz. Wer daran teilnehmen möchte soll bitte seine E-Mails checken, alle Mitglieder bekamen eine entsprechende Nachricht.

Die Tourist-Information Meßkirch informiert:

Campus Galli kann auf eigene Faust mit dem neuen Baustellenführer erkundet werden.

Für den Besuch der Klosterbaustelle Campus Galli gibt es im Juli ein ganz besonderes Angebot. Beim Kauf einer Jahreskarte (gültig für ein Jahr ab dem ersten Besuch) erhalten Sie den neuen offiziellen Baustellenführer gratis dazu. Die Aktion ist bis zum 31. Juli 2020 gültig.

Wie wurde vor 1200 Jahren Kalkmörtel hergestellt? Welche Gemeinsamkeiten haben der Paradiesgarten und der Friedhof? Wie viel Bienenwachs wurde für den Guss der Glocke benötigt?

Die Antworten hierzu und viele weitere interessante Informationen erhalten Sie im neuen offiziellen Campus Galli Baustellenführer. Gutscheine, Eintrittskarten und auch Jahreskarten sind in der Tourist-Information Meßkirch erhältlich. Gerne berät Sie das Team zu den vielseitigen Freizeitangeboten in der Region.

Virtuelle Sonderführung durch die Ausstellung von Roland Kappel in der Kreisgalerie Schloss Meßkirch

Die Kreisgalerie Schloss Meßkirch bietet erstmals eine virtuelle Ausstellungsführung im Internet an.

Da aktuell aufgrund der Corona-Pandemie Sonderführungen und Galeriegespräche mit Publikum in den seit kurzem wieder geöffneten Museen und Galerien noch nicht möglich sind, hat die Kreisgalerie einen Rundgang durch die derzeitige Sonderausstellung „Von Kränen und Heiligen“ mit Arbeiten von Roland Kappel aus Marienberg filmisch aufzeichnen und bearbeiten lassen.

Die ca. 30-minütige Ausstellungsführung mit Roland Kappel, Marienberg-Vorstand Rüdiger Böhm und Galerieleiter Dr. Edwin Ernst Weber kann über den YouTube-Account des Landkreises Sigmaringen unter folgendem Link aufgerufen und angeschaut werden: <https://youtu.be/gJAktOnTmTM>

Der virtuelle Ausstellungsrundgang soll nach Mitteilung der Kreisgalerie Appetit machen zum leibhaftigen Besuch der Schau vor Ort. Die Kreisgalerie mit Dauer- und Wechselausstellung kann unter Beachtung von Sicherheits- und Hygienevorgaben jeweils freitags bis sonntags sowie feiertags von 13 bis 17 Uhr besucht werden. Die Sonderausstellung mit Arbeiten von Roland Kappel ist in der Kreisgalerie noch bis 5. Juli 2020 geöffnet.

Mit seinen aus dem Gedächtnis und nach vorherigen Entwurfszeichnungen aus „objets trouvés“ konstruierten Miniatur-Baumaschinen und dem zugrunde liegenden, mit größter Beharrlichkeit und Leidenschaft seit mehreren Jahrzehnten verfolgten künstlerischen Konzept hat der 1949 in Reutlingen geborene und seit 1956 in Marienberg lebende Künstler als Vertreter der „art brut“ in der Kunstszene und bei Kunstsammlern internationale Anerkennung und Beachtung gefunden. Zusammen mit den Baumaschinen, Konstruktionszeichnungen sowie Darstellungen von realen wie fiktiven Verkehrszeichen sind in der Ausstellung auch farbenfrohe Bilder der Landschaft und von Gebäuden rund um Marienberg sowie religiöse Motive des tiefgläubigen Künstlers zu sehen. Anlass für die Würdigung von Roland Kappel mit einer Einzelausstellung in der Kreisgalerie ist seine Auszeichnung mit dem Kreiskulturpreis des Landkreises Sigmaringen im November 2019.

Die Landrätin lädt zur Bürgersprechstunde ein

Die Möglichkeit mit Landrätin Stefanie Bürkle ins Gespräch zu kommen bietet sich allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises bei der nächsten Bürgersprechstunde der Landrätin am **Donnerstag, 9. Juli 2020 ab 18.00 Uhr**.

Dabei können mit der Leiterin der Kreisverwaltung Anliegen besprochen sowie Wünsche und Anregungen vorgebracht werden.

Das Gespräch findet im Landratsamt Sigmaringen in der Leopoldstraße 4 in Sigmaringen statt. Um Anmeldung über das Sekretariat der Landrätin unter Tel: (07571) 102-1011 wird gebeten.

Landratsamt Sigmaringen

Feldtag auf dem Versuchsfeld Oberland

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamtes Sigmaringen veranstaltet dieses Jahr den Versuchsfeldtag auf dem Zentralen Versuchsfeld Oberland in Krauchenwies unter Beachtung der besonderen Bestimmungen zur Corona-Pandemie.

Führungen durch die Sorten- und Pflanzenschutzversuche finden am Donnerstag, 2.7.2020, und am Freitag, 3.7.2020, jeweils um 10:00 Uhr und 18:00 Uhr statt.

Entsprechend den Corona-Hygienemaßnahmen ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht. Es gibt keine Bewirtung. Die Rundgänge erfolgen in Kleingruppen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss, ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich. Anmeldungen sind bis einschließlich 30.06.2020 unter www.landkreis-sigmaringen.de/de/Aktuell/Veranstaltungen und unter Telefonnummer: 07571/102-8674 möglich.

Die Rundgänge werden als zweistündige Pflanzenschutzsachkunde-Fortbildung anerkannt. Interessierte Landwirte, Berater und Verbraucher sind herzlich eingeladen. Das Versuchsfeld liegt an der Bundesstraße 311 zwischen Krauchenwies und Rulfingen vor der Abfahrt nach Ostrach auf der linken Seite.

Der Kleine Feldtag findet dieses Jahr nicht statt. Die Versuche unterhalb des Betriebs von Manfred Missel in Sigmaringen-Laiz zu Herbiziden in Getreide und Raps sowie Fungiziden in Wintergerste sind ausgeschildert und können jederzeit in eigener Regie besichtigt werden.

Bildungsakademie Sigmaringen

Per Mausclick zum Meister!

Der Weg zum Handwerksmeister, so flexibel wie noch nie! Ab August 2020 bietet die Bildungsakademie Sigmaringen die Teile III und IV sowie den Ausbiderschein in Vollzeit, Teilzeit und nun auch in Online-Form an.

In den vergangenen Jahren bereiteten sich die Meisterschüler bei der Bildungsakademie Sigmaringen in den Teilen III und IV in Teil- und Vollzeit erfolgreich auf ihren Abschluss vor. Um den angehenden Meistern und Ausbildern noch mehr Flexibilität zu bieten, gibt es nun eine weitere Möglichkeit die Vorbereitungskurse zu besuchen. Eine Kombination aus Online-Live-Unterricht und Präsenztagen bilden die Grundlage für eine weitere optimale Vorbereitung auf die Prüfung. „Diese neue Möglichkeit bieten den Teilnehmern ein effizientes und effektives Lernen, das sich gut mit dem Berufsleben vereinbaren lässt.“, so Bernd Zürker, Leiter Fort- und Weiterbildung. „Durch die Mischung aus Online und Präsenz schaffen wir eine Brücke zwischen flexiblem Lernen und dem direkten Kontakt zu den Teilnehmern, auf den wir nach wie vor großen Wert legen und nicht verzichten möchten“. Infos unter: info@bildungsakademie-sig.de oder telefonisch 07571 - 7477 0
Tipp: Die Bildungsakademie Sigmaringen bietet zudem kostenfreie Online-Infoveranstaltungen an, die Interessenten bequem von Zuhause aus verfolgen können. Anmeldung unter: www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

**Kursbeginn: Teil IV / Ausbiderschein: 24. August 2020
Teil III: 12. Oktober 2020**

Neue Besuchsregelung in den SRH Kliniken im Landkreis

Ab Mittwoch, 24. Juni 2020, gelten in den SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen an allen drei Krankenhausstandorten (Sigmaringen, Bad Saulgau, Pfullendorf) für die Normalstationen geänderte Besuchszeiten, diese sind von 14 Uhr bis 17 Uhr. Das betrifft auch die Wochenstationen. Jeder Patient kann pro Tag von einer Person mit einer Besuchszeit von einer Stunde besucht werden. Zugang ist jeweils der Haupteingang. Jeder Besucher wird registriert und muss beim Zutritt sogenannte Triggerfragen beantworten. Dies kann zu Wartezeiten beim Einlass führen. Angehörige werden gebeten ihre Patientenbesuche im Vorfeld untereinander abzustimmen.

Während des gesamten Aufenthaltes in unseren Krankenhäusern sind folgende Regeln zu beachten:

- Es besteht Maskenpflicht
- Desinfektion der Hände am Haupteingang, vor dem Patientenzimmer und beim Verlassen des Raumes
- Einhalten der Abstandsregel von mindestens 1,5 Meter
- Verzicht auf Körperkontakt (Hand geben, Umarmungen) mit den Patienten
- Einhalten der Nies- und Hustenregeln (in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)

Für die Covid 19-Station, die Intensivstation sowie nach ambulanten Operationen gilt weiterhin das Besuchsverbot.

Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Seminar für Männer: Quelle und Weg

An diesem Wochenende in der Natur ist Zeit zum Durchatmen, um für einige Stunden ganz aus dem Alltag auszusteigen. Wir werden uns zusammen auf einen Weg durch das Bachbett der Möhlin bis zu ihrer Quelle machen. Dabei wird die Möglichkeit sein, eigenen

Fragen nachzugehen, für die im Alltag oft nicht die Zeit oder die Muße sind.

Herzliche Einladung zu einer kurzen „Corona-Auszeit“!

Wann: 24. - 26. Juli

Wo: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Wer: Daniel Dombrowsky,
Michael Rodiger-Leupolz

Info und Anmeldung: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602/9101-0

www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

info@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Hinter allen Worten – Das ist mein Leben

Kreatives Schreiben

Kreatives Schreiben – kreative Stille – Zeit für mich.

Wer hat nicht schon mit dem Gedanken gespielt, Stationen des Lebens, eigene Erfahrungen und Erlebnisse, Wahrnehmungen und Gefühle aufzuschreiben? Über kreatives Schreiben gelangen wir aus dem Gewirr unserer Gedanken in einen schöpferischen Prozess und verleihen unseren Ideen und Gefühlen sprachlichen Ausdruck.

Wann: 24. - 26. Juli 2020

Wo: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Wer: Iris Beck, Gestaltpädagogin

Info und Anmeldung: Bildungshaus Kloster St. Ulrich

79283 Bollschweil

Tel. 07602/9101-0

www.bksu.de, info@bksu.de

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Beratung zur Rente nur mit Termin!

Beratungen zu Rente und Reha in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg sind derzeit nur nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich, erklärt die Rentenversicherung in Baden-Württemberg. Der Gesundheitsschutz und die Sicherheit von Ratsuchenden und Beschäftigten haben oberste Priorität. Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort sollen so kurz wie möglich gehalten werden. Die Terminvergabe erfolgt direkt über die Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg. Die entsprechenden Telefonnummern findet man auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Dort können auch Termine für eine Videoberatung online gebucht werden, die eine moderne und bequeme Alternative zur Beratung vor Ort darstellt.

Viele einfache Anliegen lassen sich ohnehin von zu Hause aus unkompliziert erledigen: Wer beispielsweise Antragsvordrucke oder einen Versicherungsverlauf benötigt, kann sich telefonisch melden und bekommt die gewünschten Formulare oder Berechnungen per Post zugesandt. Wer über Internet verfügt, kann Anträge auch per eService bei der DRV stellen. Oder man wendet sich an die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeistereier (Ortsbehörden).

Auf der Startseite der DRV Baden-Württemberg unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de („Aktuelle Informationen aus Anlass der Corona-Pandemie“) finden Interessierte neben den Telefonnummern auch die Online-Serviceangebote der DRV übersichtlich zusammengefasst. Außerdem werden an dieser Stelle die häufigsten Fragen zum Beispiel zum Kurzarbeitergeld, zur Altersteilzeit oder einer Rehabilitation in Corona-Zeiten beantwortet.

Der VdK-Ortsverband informiert:

Medizinische Fußpflege als Kassenleistung

Die podologische Therapie, allgemein als medizinische Fußpflege bezeichnet, konnte bisher ausschließlich bei einem diabetischen Fußsyndrom auf Rezept verordnet werden. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat im Frühjahr 2020 beschlossen, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die podologische Therapie bei weiteren Krankheitsbildern übernehmen müssen. Mit der Therapie sollen unumkehrbare Folgeschädigungen der Füße verhindert werden, wie sie durch Entzündungen und Wundheilungsstörungen entstehen können. Die Verordnung der podologischen Therapie ist zukünftig auch bei bestimmten Neuropathien sowie beim Querschnittsyndrom möglich. Diese Erkrankungen können aufgrund der Gefühls- und Durchblutungsstörungen krankhafte Schädigungen der Zehennägel und der Haut an den Füßen hervorrufen, die vergleichbar mit dem diabetischen Fußsyndrom sind. Die entsprechende Änderung der Heilmittel-Richtlinie tritt zum 1. Juli 2020 in Kraft.

Merkzeichen „Bl“ – Versorgungsmedizin-VO maßgeblich

Für die Erteilung des Merkzeichens „Bl“ für „blind“ im Schwerbehindertenausweis ist die bundesweit geltende Versorgungsmedizin-Verordnung zugrunde zu legen und nicht etwaige abweichende Landesvorschriften zum Landesblindengeld. So entschied unlängst das Bundessozialgericht (BSG). In seiner Entscheidung Az.: B 9 SB 1/18 R hob das BSG hervor, dass schwerbehinderte Menschen, die allein wegen einer allgemeinen Hirnschädigung nicht richtig sehen können, deshalb nicht automatisch als „blind“ gelten. Vielmehr müsse eine Störung des Sehapparats vorliegen, so wie es die Versorgungsmedizin-Verordnung vorschreibe. Im zugrundeliegenden Fall war es um eine Zwölfjährige gegangen, die an einer sogenannten nichtketotischen Hyperglycinämie litt, die mit Bewusstseinsminderung, Muskelschlaffheit, Krämpfen sowie Störungen der Augenbewegungen mit und ohne Blindheit einhergeht. Sie hatte das „Bl“ beantragt. Bei Streitfällen um Merkzeichen kann der Sozialverband VdK seinen Mitgliedern Rechtsschutz in Widerspruchsverfahren und vor den Sozialgerichten gewähren.

VdK-Schlüssel-Rückholdienst für Mitglieder

Mit der Lockerung der Corona-Beschränkungen und der Wiederaufnahme von – wenn auch noch reduzierten – Reiseaktivitäten steigt wieder das Risiko, einmal beim Aufenthalt im öffentlichen Raum, einer Tour, einer Reise und dergleichen seinen Schlüssel zu verlieren. VdK-Mitglieder können hier vorsorgen und sich kostenlos über ihren Sozialverband VdK Baden-Württemberg (www.vdk-bawue.de) einen Schlüsselanhänger mit anonymisierter Kennziffer besorgen. Im Fall der Fälle braucht der Schlüsselfinder, den beispielsweise auf einer Straße gefundenen Schlüssel, nur in den nächsten Briefkasten der Post werfen. Der Schlüssel geht sodann zum VdK-Servicepartner, der ihn dank der Kennziffer auf dem Anhänger dem betreffenden Mitglied zuordnen kann und zurückgibt. Auf diese Weise gingen in den letzten vier Jahren schon weit über 100 gefundene Schlüssel an die betroffenen VdK-Mitglieder im Südwesten zurück.

Katholische Landvolkbewegung

Männertag mit Wanderung

Die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) Freiburg bietet am Samstag, 04. Juli 2020, einen Männertag in freier Natur mit Wanderung an. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Rickenbach, Bergalingen 22a (Schreinerei Lauber). Die Wanderung führt auf ausgebauten Wanderwegen ca. 20 – 24 Kilometer durch den südlichen Schwarzwald. Rückkehr ist gegen 18 Uhr. Wichtig sind dem Wet-

ter entsprechende Kleidung und gute Schuhe zum Wandern. Mitzubringen sind Vesper und Getränke für die Wanderung. Die Leitung haben Werner Lauber und Jochen Urich. Selbstverständlich werden bei der Wanderung die Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie eingehalten. Anmeldung bis spätestens 01. Juli 2020 bei der KLB Freiburg, Telefon 0761 5144-241, oder per Mail an mail@klb-freiburg.de. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben.

Im Anschluss an die Wanderung gibt es noch das Angebot eines gemütlichen Ausklangs mit Grillabend im Garten der Schreinerei. Es wird zentral eingekauft und die Kosten geteilt. Anmeldung dafür bitte direkt bei Werner Lauber, Telefon 0171 533 648 68. Es besteht auch die Möglichkeit im Garten zu zelten oder in der Schreinerei zu übernachten.

Der Paritätische Baden-Württemberg

Kostenloser Workshop zu Online-Fundraising

Rund um Crowdfunding und erfolgreiche Spendenkampagnen im Netz, von den technischen Voraussetzungen bis hin zur Kommunikation, dreht sich der Workshop Online-Fundraising – Spenden sammeln, Kampagnen starten und Sponsoren finden, den Referenten der Initiative Deutschland sicher im Netz e. V. am 14.07., 15:30-19:00 Uhr, in den Räumen des Vereins Arkade in der Gartenstr. 3 in Ravensburg halten. Er richtet sich an Vereine und ehrenamtlich Engagierte, Veranstalter ist der Paritätische Wohlfahrtsverband. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://paritaet-bw.de/online-fundraising>

Zukunft Altbau

Bundestag beschließt neues Gebäudeenergiegesetz

Zukunft Altbau: GEG springt zu kurz

Gesetz wenig ambitioniert. Deutschland muss besser bauen, um seine Klimaschutzziele zu erreichen.

Der Deutsche Bundestag hat am 18. Juni 2020 das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in dritter Lesung beschlossen. Mit dem Gesetz führt der Bund die bereits bestehenden Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV), des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) und des Energieeinspargesetzes (EnEG) zusammen. Für das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau sind die Vorgaben des neuen Gesetzes zu wenig ambitioniert. Klimafreundliches Bauen und Sanieren flächendeckend auf den Weg zu bringen sei so künftig nicht möglich. „Der Gesetzgeber hat es verpasst, anspruchsvollere Standards einzuführen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Für einen zukunftsfähigen Gebäudebestand in Deutschland sind diese aber dringend notwendig, um die Klimaziele zu erreichen.“ Das GEG wird nun dem Bundesrat zugeleitet, der jedoch nicht zustimmungspflichtig ist, und soll bis Ende des Jahres in Kraft treten.

Neutrale Informationen zu Fragen rund um die energetische Sanierung gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Das Gebäudeenergiegesetz führt die bisher uneinheitlichen Vorgaben für die energetischen Anforderungen an Bestandsgebäude und Neubauten sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien zusammen. „Die Chance zur Vereinfachung, Entbürokratisierung und zur Berücksichtigung von klimapolitischen Notwendigkeiten wird leider nicht genutzt“, kritisiert Hettler. „Mit dem GEG ändert sich für Gebäudeeigentümer fast nichts. Das ist ein Problem: Die

klimapolitischen Ziele von Bund und EU, wie auch das Pariser Klimaabkommen der UN, können so nicht erreicht werden. Die von der Bundesregierung im Klimaschutzplan 2050 definierten Ziele für den Gebäudesektor werden mit den gesetzlichen Vorgaben verfehlt, wenn sich Sanierungswillige daran orientieren.“

Wichtige Weichenstellung verpasst

Will Deutschland die selbst gesetzten Klimaschutzziele erreichen, müssen Neubauten und Sanierungen energetisch deutlich besser werden, als es das GEG fordert. Sonst drohen neben dem erforderlichen Kauf von CO₂-Zertifikaten und hohen Ausgleichszahlungen an vorbildlichere EU-Nachbarländer auch jahrzehntelange Lock-in-Effekte. Denn: Würden zu geringe Dämmstärken erst einmal verbaut, können sie nicht mehr wirtschaftlich nachgebessert werden. Nach gesetzlichen Vorgaben gebaute oder sanierte Gebäude müssten daher unverhältnismäßig früh erneut saniert werden, um zukunftsfähigen Standards und Klimaschutzzvorgaben zu genügen. Werden sie hingegen nicht saniert, bedeutet das für die Eigentümer langfristig hohe Ausgaben in Form von Energiekosten und CO₂-Bepreisung.

Die nächste Überprüfung des GEG erfolgt, entsprechend der europarechtlichen Vorgaben, erst wieder im Jahr 2023. Erst dann sollen die energetischen Standards von Wohn- und Nichtwohngebäuden wieder weiterentwickelt werden. Im Klartext handelt es sich dabei um eine weitere Verzögerung um mehrere Jahre. Diese langen ungenutzten Zeiträume in Kombination mit den zu niedrig gewählten Minimalstandards – speziell bei Sanierungen – sind bei weitem nicht auskömmlich, um einen angemessenen Beitrag des Gebäudesektors zur Abwendung der Klimakrise zu leisten.

Bessere Förderung gibt wichtige Unterstützung

Gebäudeeigentümer sollten sich daher nicht nur an die GEG-Vorgaben halten, sondern Neubau und Sanierung zukunftsorientiert anpacken, empfiehlt Hettler. Hilfreich sind dabei die seit diesem Jahr stark verbesserten finanziellen Fördermittel, beispielsweise der Förderbank KfW. Sie kompensieren in der Regel die entstehenden Mehrkosten bei Baumaßnahmen an der Gebäudehülle. Für den Austausch von Heizungsanlagen – speziell noch vorhandene Ölheizungen – vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) seit Jahresbeginn umfangreiche finanzielle Förderungen, wenn erneuerbare Energien eingesetzt und gesetzliche Standards übertroffen werden.

Fazit: Wer auf ambitionierte, individuell passende Energiekonzepte setzt, fährt auf lange Sicht günstiger – und schont zusätzlich das Klima, rät Hettler. Entsprechend dieser Maßgabe ist es empfehlenswert, bei Neubauten mindestens den KfW-Effizienzhausstandard (EH) 40 und bei umfangreichen Sanierungen mindestens EH 55 als Standard zu Grunde zu legen. Zur einfacheren Einbindung von lokalen erneuerbaren Energieträgern wie Erdwärme oder Solarthermie gehört auch eine Umstellung auf Niedertemperatur-Heizsysteme – sofern keine Restriktionen wie Denkmaleigenschaften dagegensprechen.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau